

AH Ü40-Kreismeisterschaften an 22. November 2008

Voller Hoffnung führen die FSV-Oldies nach Höpfingen, um nach dem Titelgewinn 2005, dem dritten Platz 2006 und dem letztjährigen 2. Platz die in diesem Jahr schlechte sportliche Bilanz bei den Kreismeisterschaften Ü40 zu verbessern.

Und es ging los wie die Feuerwehr – in den Siegertrikots von 2005 lag man nach 4 Minuten gegen den SV Rippberg/FSV Hornbach bereits mit 3:0 durch Tore von Seeber, Ebel und Schnell vorn..... und, um es vorweg zu sagen, dass blieben auch die besten 4 Minuten des ganzen Tages. Die Rippberger kamen auf 3:2 heran, nach einem herrlichen Heber von Heß siegte der FSV 4:2, ohne überzeugen zu können.

Eintracht Walldürn, gegen die man Anfang 2008 das Finale beim Hallenturnier in Rippberg mit 2:3 knapp verloren hatte, hieß der 2. Vorrundengegner und Gerd Straub brachte den FSV in Führung. Nach lustlosem FSV-Spiel erzielte die Eintracht 2 Tore, Heß konnte noch zum 2:2 ausgleichen, am Ende verlor man 3:2.

Was solls, dachten sich die FSV-Kicker, kam doch nun der FC Schweinberg, der beide Spiele verloren hatte und ging gleich wieder durch Ebel nach Doppelpass mit Dörr in Führung, wollte das Spiel dann locker über die Zeit schaukeln und verlor, ohne Widerstand zu leisten, dann verdient mit 1:3. Gerd Straub erhielt eine Zeitstrafe, durch seine Unschuldsmiene hatte die Turnierleitung ein Einsehen und verkürzte diese auf 1 Minute.

Hätte dann im letzten Vorrundenspiel die Eintracht 93 gegen den SV Rippberg/Hornbach gesiegt (2:2), wäre der FSV sogar noch im Halbfinale (gegen Rosenberg) gestanden, verdient wäre es nicht gewesen.

AH-Kreismeister Ü 40 wurde dann der TSV Rosenberg nach Sieg durch Golden Goal gegen die Eintracht 93 Walldürn vor SV Rippberg/Hornbach und dem SV Großeicholzheim. Der FSV belegte Platz 6, wobei außer Keeper Stölzel alle nicht ihre Normalform abrufen konnten.

Es spielten:

Andreas Stölzel	Werner Heß	Werner Ebel
Gerd Straub	Jörg Schnell	Joachim Dörr
Joachim Czasch	Jochen Seeber	Dieter Enders

Schlachtenbummler:

Ralf Mast	Wolfgang Hefner	Olaf Handtusch
Josef Link	Alexander Dörr	

P.S. Bei der anschließenden Flower-Power-Party im Engel belegte der FSV beim Feiern eindeutig Platz 1 vor der Eintracht und dem SV Rippberg/Hornbach. Vom Titelträger Rosenberg wurde da keiner gesichtet.